

## Arbeitskreis E-Health

Vorsitz: Jürgen Gambal  
Datum: 10. Jänner 2006  
Zeit: 14:00 bis 17:00  
Ort: WKÖ (Wiedner Hauptstrasse 63, A-1045 Wien), Saal 331

Anwesende: Boser Christian, WKÖ  
Brandstätter Jürgen, CodeWerk  
Brunner Bruno, Ö Ärztekammer  
Burka Karin, KAV  
Dorda Wolfgang, Med.Uni.Wien  
Gambal Jürgen, EB Konsulent  
Grill Stephan, plusultra  
Grilnberger Oliver, KAV  
Hießl Wolfgang, GESPAG  
Holler Gerhard, ÖAK  
Sauer mann Stefan, FH Technikum Wien  
Schwaiger Helmut, HASIG  
Sladek Alexandra, WKÖ/AUSTRIAPRO  
Thomas Herbert, E-Business Consulting  
Wochesländer Peter, EB Konsulent  
Wrba Thomas, EB Konsulent

### Agenda:

An der heutigen Sitzung des AK nehmen einige Teilnehmer des FNA238 teil, die bisher noch nicht im AK mitgewirkt haben. Die Sitzung wird daher mit einer Vorstellungsrunde eingeleitet. Gambal erläutert die Aufgabe von AUSTRIAPRO und die Organisationsform innerhalb der WKÖ. Mag.Boser ergänzt: Ziel des Vereines AUSTRIAPRO ist es, die im AK engagierten Unternehmen und Organisationen längerfristig für die Vereinsmitgliedschaft zu gewinnen. Von einer strengen Bindung der Erlaubnis zur Mitarbeit im AK an die AUSTRIAPRO Mitgliedschaft wird in Einzelfällen abgesehen (strategische Partnerschaften). Der Zugang zu Projekten, die von der öffentlichen Hand gefördert und von AUSTRIAPRO koordiniert werden, ist jedoch per Geschäftsordnung an die AUSTRIAPRO Mitgliedschaft gebunden."

1. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung
2. Annahme der heutigen Tagesordnung  
Protokoll und Tagesordnung werden angenommen.

3. Bericht des AK Leiters;
  - Vorstand (Marketingaktion)  
*Jürgen Gambal*

Etwa 70 Unternehmen und Organisationen sind derzeit Mitglieder bei AUSTRIAPRO. Der Vorstand von AUSTRIAPRO hat beschlossen, die WKÖ-eigene Marketingabteilung (WKO Inhouse) zu beauftragen, eine Werbekampagne durchzuführen, um neue Vereinsmitglieder zu gewinnen.

4. Projektvorschlag Leistungsanforderung/Leistungsbericht (LA/LB)  
*Diskussion*

a.) Einleitend wird klargestellt, dass die Begriffe „Arztbrief“ und „Patientenbrief“ im Kranken- und Kuranstaltengesetz verwendet werden und für „Entlassungsbrief“ stehen. Für das Projekt werden daher die neutralen Begriffe „Leistungsanforderung“ und „Leistungsbericht“ verwendet. Für die Arbeitsgruppe wird in Zukunft der Kurztitel AG LA/LB stehen.

b.) Der Text des vorliegenden Projektvorschlages wird diskutiert. Die neue Textversion liegt dem Protokoll bei.

c.) MitarbeiterInnen des FNA238 haben sich bereit erklärt, am Projekt mitzuarbeiten.

d.) Gambal wird versuchen, für noch zu bestimmende Projektarbeiten Unternehmen zu finden, die bereit sind, diese Arbeiten zu finanzieren. Im Falle der Ärztekammer erwartet Mag.Holler eine Zweckbindung der ÄK-Mittel. Für den KAV ist nur eine Rechnungslegung durch Einzelpersonen mit definiertem Auftrag und Ergebnis denkbar und keine Pauschalzahlung an die AG.

- e.) Auftragsvergabe, Ergebnisabnahme und Zahlungsfreigabe erfolgt durch die AG.
- f.) Der FNA238 begleitet das Projekt. Im FNA238 wird laufend über den Projektverlauf berichtet.
- g.) Die Ergebnisse können vom FNA238 und AUSTRIAPRO AK E-Health publiziert und kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
- h.) Sauer mann betont die Möglichkeit, dass die Empfehlung im Projektergebnis keinen Hinweis auf eine Norm enthalten wird.
- i.) Die im Anhang angefügten per Mail eingetroffenen Ergänzungen von Schwaiger werden diskutiert, jedoch wegen des nicht abzuschätzenden Aufwandes nicht in das Projektdokument aufgenommen. Eventuell werden die Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich diskutiert.
- j.) Die österreichischen Nachrichten stehen in deutscher, die internationalen in englischer Sprache zur Verfügung. In der Diskussion wurde noch keine Lösung für eine Vorgangsweise gefunden. Es wurde vereinbart, erst die Arbeitspakete zu vereinbaren. Wenn die zu vergleichenden Nachrichten fest stehen, soll mit der Arbeit an der Übersetzung begonnen werden.
5. Bericht FNA;  
*FNA Mitglieder*  
Die Diskussion entfiel.
6. Mitarbeit EHI  
*Diskussion*  
Die Diskussion wird verschoben.
7. Allfälliges  
Dr.Sauer mann schlägt vor, die Sitzungen des FNA238 und AK E-Health nicht nur zeitlich, sondern auch räumlich zu koordinieren. So können beispielsweise die Sitzungen jeweils im ON- oder im WKÖ-Gebäude stattfinden.  
Nächste Termine:  
27. 1., 9.00 Uhr, WKÖ: Diskussion Projekt LA/LB,  
7.3., 14.00 Uhr, WKÖ: AK E-Health
8. Anhang  
Auszug aus dem Mail von Dipl.-HTL-Ing.Helmut Schwaiger:
- Projektplan ok, ergänzen würde ich die Beschreibung der, für den Auftraggeber zu erwartenden Ergebnisse, um den Nutzen damit transparenter zu zeigen. Konkret:  
Seite 2, Darstellung der Unterschiede:  
Als Ergebnis der Vergleichsarbeit werden die Unterschiede der Schnittstellen analysiert und beschrieben und mit standardisierten XML-Schemen (xsd) und Stylesheet-Transformationen (xsl) in standardisierter Codeform, in grafischer Darstellung und auch für Transformationen in standardisierten Gateways für den Auftraggeber verwertbar, dokumentiert.
- Seite 2, Harmonisierungsvorschlag:  
c) Erstellung von Schnittstellenschemen (xsd) und Transformationsschemen (xsl), wo dies sinnvoll ist